

VS Die Eibe



Eiben wachsen im Schatten



Becherförmiger Samensmantel



Eibennadeln

Zusammenfassung:

Die Eibe ist die **älteste Baumart** Europas.

Sie ist **stark giftig** (bis auf das Fruchtfleisch des Samens).

Weil es nur wenige Eiben gibt, sind Eiben **geschützt**.

Die Eibe ist ein **immergrüner** Nadelbaum.

Sie kann als Baum oder **Strauch** wachsen.

Deshalb ist die Eibe oft mehrgipflig oder **mehrstämmig**.

Die Eibe wird kaum höher als **15 Meter**.

Im Alter von 90 Jahren endet ihr **Höhenwachstum**.

Im Alter von 250 Jahren setzt bei Eiben sehr häufig eine **Kernfäule** ein.

Eibennadeln sind **weich** und biegsam.

Ihr starkes **Wurzelsystem** ermöglicht ein ständiges neues Austreiben.

Weibliche und männliche Blüten befinden sich auf **unterschiedlichen** Bäumen.

Der **Samen** befindet sich in fleischigen, becherförmigen Samensmantel.

Dessen **rote** Farbe lockt Vögel an.

Die Eiben wachsen auch im **dunkelsten** Wald und sind schattenverträglich.

Eibenholz ist **dauerhaft**, hart und elastisch.

Deshalb wurden im Spätmittelalter aus Eiben **Langbogen** hergestellt.

Da sie unter **Naturschutz** stehen, dürfen Eiben nicht mehr gefällt werden.

Eiben werden auch als **Hecken** gepflanzt.